
Engelfürst Oriphiel: Durch Krisen reifen

Erfüllt von Liebe zu euch Erdengeschwistern möchte ich heute eure Gedanken bereichern. Viele von euch sind in ihrem persönlichen Leben auch durch seelische oder krankheitsbedingte Krisen – Vieles auch schicksalsbedingt – hindurch gegangen.

In der Not einer Krise wendet sich die Menschenseele intuitiv zu GOTT hin, um Hilfe zu erlangen. Auch die Frage nach dem „Warum?“ wird gestellt und die Bitte um Aufklärung.

Gerade zu Beginn einer Krisenzeit ist der Mensch noch voll Hoffnung, dass die so plötzlich ins Leben getretene Belastung nur von kurzer Dauer sein möge.

Vor allem jene Menschen, welche verwöhnt von einem angenehmen Leben nur wenig das Gebet – die Kommunikation mit GOTT – suchten, beginnen wiederum intensiver zu beten und so manches reuige Versprechen, mitfühlender und hilfsbereiter zu werden, wird geformt.

Auch so mancher Zweifel macht sich bemerkbar. Die bange Frage wird gestellt, ob es die Engel, die geistigen Welten, geleitet von GOTT, wirklich gibt! Vor allem der verweltlicht lebende Mensch hat das Empfinden des göttlichen Trostes, der immer als Antwort gesendet wird, eingebüßt.

Immer beschwörender werden die Bitten um Hilfe. Es ist jedoch in jeder Lebenskrise große Geduld nötig. Denn jede Krisenzeit will etwas im Leben des Menschen verändern. Dieses kann nur erfolgen, wenn der Mensch selbst die Ursache der Not erforscht und deren Lernziel erkennt.

Da wäre es gut, wenn der leidende Mensch Freunde hat, welche sich mit den göttlichen Heilsgesetzen auskennen. Wenn es solche hilfreichen Freunde nicht gibt, so hilft des Menschen Schutzgeist im nächtlichen Gespräch gerne und mahnt zur Geduld.

Ja, liebe Erdengeschwister! Es ist so wichtig, dass ihr euch in einer Krisensituation nicht manipulieren lasst von den Feinden eures geistig-seelischen Fortschritts, den Geistern der Finsternis.

Sie sind es, welche euch bedrängen und in Unruhe und Zweifel versetzen wollen.

Es ist doch so, dass Ungeduld alles nur verschlimmert. Ermahnt euch zur Besonnenheit! Überlegt, was die leidvolle Situation für einen, euch noch verborgenen, Sinn hat.

Verlusterlebnisse, ob es nun sich um Partner, Freunde oder materielle Dinge handelt, weisen immer auf euch selbst hin! Die Leiden, welche ihr mit Mühe auszuhalten versucht, habt ihr sehr wahrscheinlich im aktuellen oder einem früheren Leben Anderen bereitet.

Bemüht euch, diese Leiden, welche unerwartet zu euch kommen, mit Würde und Ergebenheit zu ertragen. Versucht nicht, eure Wünsche zur Behebung eurer Seelennöte mit Druck durchzusetzen. Akzeptiert es, wenn liebgewordene Mitmenschen den Kontakt zu euch nicht mehr wollen.

Ein klärendes Gespräch ist sicher aufschlussreich – jedoch erkennt, dass Liebe und Freundschaft nicht erzwungen werden können. Bei materiellen Sorgen und Verlusterlebnissen erkennt, dass Besitz und menschliche Ehren vergänglich sind.

Lernet die unvergänglichen Schätze eurer göttlichen Geistseele zu erkennen und wertschätzt diese in euch wohnenden Geistesgaben.

Leiden sind schmerzhaft, jedoch habt ihr die treuesten Helfer an eurer Seite. Es sind dies Christus und Maria sowie euer Schutzengel.

Sprecht zu ihnen und vertraut ihnen eure Bitten um Hilfe an! Niemals werdet ihr ohne Stärkung und Trost gelassen. Entwickelt einen feinen Sinn für die euch zuströmende Kraft der Liebe GOTTES. Nehmet euren Verlust mit Ergebenheit hin und ihr werdet eine Befreiung eurer Seele erleben.

Nun gibt es – gerade in dieser sehr von Kriegen, Seuchen und Naturkatastrophen belasteten Zeit – für den erkennen wollenden Menschen, Vieles zu lernen.

Oft stellt ihr euch die Frage: „Warum erleben gerade die armen Volksgemeinschaften so viel Elend durch Krieg und Umweltnot?“

Meine Antwort dazu: „Die Schicksale so vieler, eurer Geschwister in den Krisengebieten der Erde sollen – das wäre Sinn und Lernziel – euch erschüttern und eure Liebe und euer Mitgefühl anfachen. Helft wo ihr könnt.

Auch in eurem Wohlstands-Umfeld gibt es Notleidende. Erkennt, dass die schreckliche Not so Vieler eurer Mitmenschen entstand durch das gedankenlose Wohlstandsstreben in eurem Kulturkreis. Die Raffgier und der gesteigerte Egoismus haben diese schlechten Früchte der Ungerechtigkeit hervorgebracht!“

Auch ihr traget – allein schon durch die Duldung – eine Mitschuld.

Bemüht euch um mehr Genügsamkeit! Frevelt nicht mit Verschwendung von Nahrung und Wasser! Was ihr – oft unbedacht an Zuviel erworben habt – schenkt es großzügig Jenen, welchen es weniger gut geht als euch!

Christenmenschen sollten Vorbild sein in Bezug auf Toleranz, Freigebigkeit, würdigem Benehmen, Geschwisterliebe, Schutz der Natur sowie Lobpreis und Dank an GOTT.

Oh, seufzet nicht! GOTT, der liebende, erbarmende ALLVATER blickt in euer Herz und auf euren guten Willen.

Dennoch sollte euch an jedem Erdentag ein kleiner Entwicklungsschritt der Liebe, des Mitgefühls und der Toleranz gelingen! Auch wenn der ALLVATER euch noch viele Inkarnationen gewähren wird, so sollte euer Lebenslauf immer mehr im Einklang mit dem Gebot der solidarischen Liebe sich gestalten.

Erkennt die Zeichen der Zeit, vor allem der sich schnell mehrenden Krisenzeiten! Lernet aus eurem persönlichen Erleben. Lernet aus den Menschheitskrisen. Lernet aus den Leiden so vieler Mitgeschöpfe und schwingt euch ein in die große Gemeinschaft der GOTT dienen wollenden Geistkinder.

Empfanget nun, ihr lieben, jüngeren Geschwister meinen Segen, meine Liebe und GOTTES Frieden!

Amen.

Oraphiel